

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

270. Verordnung des Vizerektors für Lehre über die interdisziplinäre Studienergänzung „European Union Studies“ und den Studienschwerpunkt „European Union Studies“ an der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS)

Es gibt kaum ein Politikfeld, kaum eine Rechtsfrage, die nicht durch europäische Entscheidungen tangiert wird. Klimapolitik, Arbeitskräftemobilität, Migrationsfragen, Geldpolitik und Freihandel sind nur einige Themenbereiche, in denen die Europäische Union ein zentraler Akteur ist. Damit wird ein grundlegendes Verständnis für die Funktionsweise der europäischen Institutionen und der europäischen Rechtsgrundlagen aber auch zur Voraussetzung für zahlreiche Berufsfelder. Das Feld der European Union Studies bietet darüber hinaus auch die Möglichkeit, über die Grenzen einzelner Disziplinen hinauszublicken und spezifische Fragen der Europäischen Integration aus dem Blickwinkel der Politikwissenschaft, der Rechtswissenschaften und der Wirtschaftswissenschaften zu betrachten.

Zielgruppen

Die Studienergänzung EUS richtet sich vor allen Dingen an Bachelorstudierende aus den Bereichen Politikwissenschaften, Recht & Wirtschaft, sowie des Diplomstudiums Rechtswissenschaften und bietet ihnen die Möglichkeit, ihr Wissen über die Europäische Union zu verfestigen und eine interdisziplinäre Herangehensweise zu erlernen. Sie ist jedoch auch offen für Studierende anderer Studienrichtungen, die Interesse an den Kerndisziplinen der European Union Studies und an der Europäischen Union haben.

1. Bildungsziele

- Zielsetzung der Studienergänzung European Union Studies ist es, fundierte Grundlagenkenntnisse in jenen Disziplinen zu vermitteln, die für die interdisziplinäre Beschäftigung mit der Europäischen Union unerlässlich sind: Politikwissenschaft, Rechtswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften.
- Die Studienergänzung EUS bietet die Möglichkeit, sich Basiskenntnisse und Arbeitstechniken aus diesen drei Disziplinen anzueignen, sich mit der Europäischen Union auseinanderzusetzen und so Kenntnisse zu erwerben, die heute in zahlreichen Berufsfeldern gefordert sind.
- Für jene, die daran interessiert sind, sich in einem Masterstudium vertieft mit der EU zu beschäftigen, bietet diese Studienergänzung die optimale Vorbereitung.

2. Module

Die Studienergänzung „European Union Studies“ gliedert sich in zwei Module: das Basismodul und das Aufbaumodul im Ausmaß von je 12 ECTS Anrechnungspunkten. Für den Erwerb der Studienergänzung sind Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 24 ECTS Anrechnungspunkten positiv abzuschließen.

Voraussetzung zur positiven Absolvierung des Studienschwerpunkts „European Union Studies“ ist die Absolvierung der Studienergänzung „European Union Studies“ (24 ECTS) und des Schwerpunktmoduls „European Union Studies“ (12 ECTS). Für den Studienschwerpunkt „European Union Studies“ sind somit Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 36 ECTS Anrechnungspunkten abzulegen.

Beispiele für mögliche Modulgestaltungen für unterschiedliche Studienrichtungen sind auf www.uni-salzburg.at/studienergaenzung_eus einsehbar.

2.1 Basismodul „European Union Studies“

Im Rahmen des Basismoduls wird in die Grundlagen der drei Kerndisziplinen eingeführt, wobei auch grundlegende Arbeitstechniken dargestellt werden, zudem sollen Grundkenntnisse über die Funktionsweise der Europäischen Union vermittelt werden.

Für das Basismodul „European Union Studies“ sind Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 12 ECTS Anrechnungspunkten zu absolvieren. Dabei kann aus folgenden Veranstaltungen gewählt werden, wobei zu beachten ist, dass Lehrveranstaltungen der eigenen Studienrichtung nur dann gewählt werden dürfen, sofern diese nicht Teil der Pflicht- bzw. Wahlpflichtfächer sind:

Basismodul „European Union Studies“ (12 ECTS)	ECTS
Freie Wahl aus folgenden Lehrveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none">• VO Einführung in die Volkswirtschaftslehre• UV Mathematische Grundlagen• VO Einführung in die Politikwissenschaft STEOP• VO Politik – wissenschaftlich betrachtet• VO Einführung in die Politik der EU I• VO Einführung in die Internationalen Beziehungen I• PS Fundamentals of European Union Studies• European Union Law (Fachprüfung)¹⁾• VO The evolution of the EU from a legal, political and economic perspective	12

¹⁾ Die Fachprüfung European Union Law setzt sich zusammen aus den Lehrveranstaltungen European Law I und European Law II; diese schließen mit der Fachprüfung European Union Law ab.

2.2 Aufbaumodul „European Union Studies“

Das Aufbaumodul vertieft sowohl die in den Vorlesungen des Basismoduls erworbenen Kenntnisse durch entsprechende Proseminare wie auch die Fertigkeiten im Bereich der Arbeitstechniken.

Für das Aufbaumodul „European Union Studies“ sind Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 12 ECTS Anrechnungspunkten zu absolvieren. Dazu kann aus folgenden Lehrveranstaltungen gewählt werden, wobei auch noch nicht belegte Lehrveranstaltungen aus dem Basismodul zur Auswahl stehen. Lehrveranstaltungen der eigenen Studienrichtung dürfen nur dann gewählt werden, sofern diese nicht Teil der Pflicht- bzw. Wahlpflichtfächer sind:

Aufbaumodul „European Union Studies“ (12 ECTS)	ECTS
<p>Freie Wahl aus folgenden Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GK Makroökonomik ²⁾ • GK Mikroökonomik ²⁾ • PS Einführung in die Politik der EU II ³⁾ • PS Einführung in die Internationalen Beziehungen II ⁴⁾ • PS Techniken des politikwissenschaftlichen Arbeitens ⁵⁾ • KU Case Studies European Law • UV Internationale Dimensionen des Rechts • Lehrveranstaltungen aus dem Basismodul (siehe 2.1), sofern noch nicht absolviert 	12

²⁾ Voraussetzung: VO Volkswirtschaftslehre (sh. 2.1)

³⁾ Voraussetzung: VO Einführung in die Politik der EU I (sh. 2.1)

⁴⁾ Voraussetzung: VO Einführung in die Internationalen Beziehungen I (sh. 2.1)

⁵⁾ Voraussetzung: VO Einführung in die Politikwissenschaft STEOP (sh. 2.1)

2.3 Schwerpunktmodul „European Union Studies“

Das Hauptaugenmerk des Schwerpunktmoduls liegt auf einer vertieften Auseinandersetzung mit aktuellen Themenfeldern der europäischen Politik und Kernproblemen des europäischen Rechts. Es baut auf den erworbenen Kenntnissen im Rahmen des Basis- und Aufbaumoduls auf.

Für das Schwerpunktmodul „European Union Studies“ sind Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 12 ECTS Anrechnungspunkten zu absolvieren. Dazu kann aus folgenden Lehrveranstaltungen gewählt werden, wobei auch noch nicht belegte Lehrveranstaltungen aus dem Basis- und Aufbaumodul zur Auswahl stehen. Lehrveranstaltungen der eigenen Studienrichtung dürfen nur dann gewählt werden, sofern diese nicht Teil der Pflicht- bzw. Wahlpflichtfächer sind.

Schwerpunktmodul „European Union Studies“ (12 ECTS)	ECTS
<p>Freie Wahl aus folgenden Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • VO International Macroeconomics and European Integration II ⁶⁾ • VU Volkswirtschaftslehre II: Vertiefung Makroökonomik ⁶⁾ • VO EU Competition Law ⁷⁾ • UV EU External Policies ⁷⁾ • Alle SE/KO im Kernfach EU des BA-Studiums Politikwissenschaft ⁸⁾ • Lehrveranstaltungen aus dem Basis- und Aufbaumodul (siehe 2.1 bzw. 2.2), sofern noch nicht absolviert 	12

⁶⁾ Voraussetzung: VO Volkswirtschaftslehre (sh. 2.1) & GK Makroökonomik (sh. 2.2)

⁷⁾ Voraussetzung: Fachprüfung European Union Law / Europarecht (sh 2.1)

⁸⁾ Voraussetzung: PS Techniken des politikwissenschaftlichen Arbeitens (sh. 2.1)

3. Zertifizierung

Nach positiver Absolvierung der angeführten Lehrveranstaltungen können folgende Zertifikate beantragt werden:

- Basismodul „European Union Studies“. Dieses wird nach positiver Absolvierung des Basismoduls im Ausmaß von 12 ECTS Anrechnungspunkten ausgestellt.
- Studienergänzung „European Union Studies“. Dieses wird nach positiver Absolvierung des Basis- und Aufbaumoduls im Gesamtausmaß von 24 ECTS Anrechnungspunkten ausgestellt.
- Studienschwerpunkt „European Union Studies“. Dieses wird nach positiver Absolvierung des Basis-, Aufbau- und Schwerpunktmoduls im Gesamtausmaß von 36 ECTS Anrechnungspunkten ausgestellt.

Die Leistungsnachweise der Lehrveranstaltungen sind am Salzburg Centre of European Union Studies der PLUS vorzulegen (doris.wydra@sbg.ac.at), wo die ECTS-Leistung und die korrekte Zuordnung der absolvierten Lehrveranstaltungen überprüft werden. Die Zertifikate werden anschließend im Auftrag des/r Vizerektors/in für Lehre und Studium am ZFL – Flexibles Lernen der PLUS ausgestellt.

Lehrveranstaltungen, die in den Pflicht- sowie Wahlpflichtfächern eines Studiums absolviert werden, können nicht im Rahmen der freien Wahlfächer als Studienergänzung angerechnet werden.

Auskünfte

Die Koordination der Studienergänzung „European Union Studies“ liegt beim Salzburg Centre of European Union Studies, Dr. Doris Wydra, doris.wydra@sbg.ac.at. Informationen finden sich auf der Website Studienergänzung www.uni-salzburg.at/studienergaenzungen oder auf www.uni-salzburg.at/studienergaenzung_eus

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg